NACHRICHTEN
Österreich

13. März 2025

# Betrüger wollte prunkvolle Villa in Salzburg für Dubai-Herrscher kaufen!

Ein 57-jähriger Österreicher wurde wegen Hauskaufbetrugs festgenommen. Er täuschte einen Kaufvertrag für 4,7 Millionen Euro und verwendete falsche Überweisungen. Der Fall wirft Fragen zur Sicherheit beim Immobilienkauf auf.

**Salzburg-Morzg, Österreich** - Ein spektakulärer Betrugsfall wirbelt in Salzburg hohe Wellen: Ein Mann aus Österreich wollte ein prächtiges Anwesen im Stadtteil Morzg kaufen. Der Preis von 4,7 Millionen Euro schien verlockend, doch der Käufer, ein mehrfach vorbestrafter Taxifahrer, machte einen folgenschweren Fehler. Wie **orf.at** berichtete, gab der 57-Jährige vor, im Auftrag des Herrschers von Dubai zu handeln. Doch die Geschichte nahm eine dramatische Wendung, als sich herausstellte, dass die vermeintliche Überweisungsbestätigung gefälscht war. Anstatt das Geld zu überweisen, blieben fast 40.000 Euro an unbezahlten Rechnungen für Anwälte, die den Kaufvertrag erstellt hatten, offen.

Die Schwindelei ist umso erschreckender, da der Betrüger sein Monatseinkommen mit lediglich 1.200 Euro angab. Angesichts der enormen Summe für das Haus, müsste er, um sich dieses auf ehrliche Weise leisten zu können, mehr als 330 Jahre arbeiten. Im Rahmen des Kaufvertrags sollte der Notar alle Einzelheiten regeln, da Immobilienkäufe in Deutschland und Österreich gesetzlichen Regelungen unterliegen. Bei einem Hauskauf ist es nämlich zwingend erforderlich, den Kaufvertrag notariell beurkunden zu lassen, was die rechtliche Sicherheit beider Parteien gewährleistet, wie **vordruck-vorlage.de** erklärt.

# Notarielle Beurkundung unverzichtbar

Die Erstellung eines Kaufvertrags bei einem Haus soll durch einen Notar erfolgen, um gesetzliche Sicherheit zu garantieren. Der Notar formuliert den Vertragsentwurf und stellt sicher, dass alle relevanten Informationen, wie Kaufpreis und Gewährleistungsrechte, korrekt festgehalten werden. Ein Kaufvertrag ist ohne diese notarielle Beurkundung nichtig. Im Fall des Betrügers missachtete dieser nicht nur die notwendigen rechtlichen Schritte, auch die Absicherung der Immobilienübergabe wurde durch seine Tat ungültig.

Der Vorfall zeigt die Wichtigkeit, sich vor einem Hauskauf eingehend mit den rechtlichen Aspekten auseinanderzusetzen und niemals auf vorgefertigte Musterverträge ohne notarielle Prüfung zu setzen. Das Fehlen einer rechtlichen Rückendeckung kann in einem solchen Betrugsfall drastische finanzielle Folgen haben.

| Details | |
|---|---|
| **Vorfall** | Betrug |
| **Ursache** | Gefälschte Überweisungsbestätigung, Zahlungsprobleme |
| **Ort** | Salzburg-Morzg, Österreich |
| **Schaden in €** | 4700000 |
| **Quellen** | • **salzburg.orf.at**<br>• **www.vordruck-vorlage.de** |

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**